

Frauenhaus Dortmund



Häusliche Gewalt



- 25 % der Frauen haben körperliche und/oder sexuelle Übergriffe durch einen Partner erlebt
- 42 % der Frauen haben psychische Gewalt erlebt
- 65 % sprechen nicht über das Erlebte

- 50 % der Kinder haben Gewalt gesehen
- 21 % wurden in Gewalttätigkeiten verstrickt

Auftrag



Schutz, Unterkunft und Beratung für Frauen
und deren Kindern bei häuslicher Gewalt

Frauenhaus Dortmund



- bis zu 30 Plätze für Frauen und Kinder
- Aufnahme zeitnah und unbürokratisch
- Selbstversorgung und selbständiges Wohnen der Frauen und Kinder

Ziele unserer Arbeit



- Schutz
- Stabilisierung der Frauen und Kinder
- Stärkung eigener Ressourcen
- Entwicklung neuer Lebensperspektiven

Angebote für Frauen



Einzelberatung

- Krisenintervention
- Gefährdungsanalyse
- Psychosoziale Beratung
- Unterstützung bei Ämtergängen / Gerichtsverfahren
- Einleitung weitergehender Hilfen
- Erziehungsberatung

Gruppenangebote

Angebote für Kinder



- Gruppen für Schul- und Vorschulkinder
- Hausaufgabenhilfe
- Einzelgespräche

Statistik 2008/2000



•Belegung		94 Frauen	178 Frauen
		87 Kinder	172 Kinder
•Verweildauer	- 7 Tage	25 %	63 %
	- 3 Mon.	43 %	32 %
	- 6 Mon.	28 %	5 %
	- 1 Jahr	5 %	
•Nationalität	deutsch	40 %	53 %
•Verbleib	zurück	22 %	46 %
	Eigene Wohnung	39 %	16 %

Aktuelle Situation



- Auswirkungen des Gewaltschutzgesetzes
- Vermehrte Aufnahme von Migrantinnen
- Frauen mit multiplen Problemlagen

- Änderung des Konzepts
intensivere Beratung
mehr Gruppenangebote

- Personal

Finanzierung



Stadt Dortmund:

jährlicher Zuschuss 200.000 €

Land NRW:

jährlicher Zuschuss 87.600 €

Spenden:

jährliche Mindestsumme 35.000 €

Vielen Dank für Ihr Interesse

